

Schriftenreihe Kulturelles Erbe der Stadt Speyer

Jahresbericht

Redaktion:

Natalie Fromm

Christiane Pfanzen-Sponagel

Kulturelles Erbe - Stadtarchiv

Johannesstr. 22a

67346 Speyer

Deutschland

<http://www.stadtarchiv.speyer.de>

E-Mail: stadtarchiv@stadt-speyer.de

ISSN (Print) 2195-9935

© Kulturelles Erbe, Speyer 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	5
1.1 Tätigkeitsschwerpunkte (Auswahl)	5
1.2 Personal.....	6
2. Raumsituation, Bestandserhaltung, EDV- Ausstattung	8
2.1 Magazine / Zwischenarchiv / Lesesaal.....	8
2.2 Technische Ausstattung, EDV	8
3. Archivalienzugänge	9
4. Erschließung, Digitalisierung und Restaurierung von Archivalien, Retrokonversion von Findmitteln, Bibliothek	10
5. Auskunft- und Benutzungsdienst, Anfragen	11
6. Publikationen, Vorträge und Ausstellungen	13
6.1 Publikationen	13
6.2 Vorträge	14
6.3 Tagungen.....	15
6.4 Ausstellungen	16
7. Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Web 2.0	17
7.1 Internetauftritt, „Stadtgeschichte 2.0“	17
7.2 Pressetermine, Berichte	18
7.3 Führungen im Stadtarchiv	19
8. Projekte	19
9. Museum, Gedenkstätten	20
10. Fachbezogene Tätigkeiten (Sonstiges)	21

Kulturelles Erbe / Stadtarchiv Speyer

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016

1. Allgemeines

1.1 Tätigkeitsschwerpunkte (Auswahl)

Der vorliegende Tätigkeitsbericht ist der sechste seit der Einführung dieses Formats 2011.

Höhepunkte für das Kulturelle Erbe - Stadtarchiv Speyer waren im Jahr 2016

- die Restitution von Urkunden aus Paris
- die Ausrichtung des rheinland-pfälzischen Archivtags am 09. Mai 2016 in Speyer
- die Ausstattung des Oberen Magazinraums mit Entfeuchtern.

Auch in diesem Jahr hat das Team des Kulturellen Erbes intensiv an der Erschließung unverzeichneter Bestände und zahlreicher Neuzugänge gearbeitet. Die Bestände des Historischen Archivs und des Zwischenarchivs sind durch viele, teilweise recht umfangreiche, Abgaben ergänzt worden (siehe Pt. 3).

Die Online-Datenbank *Findbuch.net* wurde überarbeitet und aktualisiert. Die Zugriffszahlen sind erneut gestiegen: Während 2015 gut 23.000 Zugriffe zu verzeichnen waren, wurde die Datenbank im Jahr 2016 in 27.734 Fällen benutzt. Top-Suchbegriff war in diesem Jahr „Jesuiten“. Dies spiegelt die Tatsache wider, dass im Jahr 2016 am Band Nr. 3 des *Pfälzischen Klosterlexikons* gearbeitet wurde. Viele Autoren haben die Archivalien des Stadtarchivs zu diesem Thema eingesehen und Anfragen gestellt.

Weiterhin wurde die elektronische Katalogisierung der Archivbibliothek vorangetrieben. In diesem Jahr wurde der 3000. Neuzugang in unserem elektronischen Katalog im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund erfasst. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit – Präsentation und Vermittlung der Stadtgeschichte waren die Mitarbeiterinnen auch 2016 sehr aktiv, zwei Ausstellungen wurden im 2. Halbjahr eröffnet.

Als Kooperationspartner des Historischen Museums der Pfalz arbeitete das Stadtarchiv an der Ausstellung *Weltbühne Speyer. Die Ära der großen Staatsbesuche* mit. Mit 57 Fotos war das Archiv größter Leihgeber der Ausstellung, die Mitarbeiter verfassten acht Beiträge für den gleichnamigen Ausstellungskatalog, der auch als Band 6 der Schriftenreihe des Kulturellen Erbes – Stadtarchiv Speyer erschien.

Ein weiteres großes Projekt war die Ausstellung *Jüdisches Speyer im Druck. Ein Blick auf 300 Jahre*, die am 30. November 2016 in der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz eröffnet wurde.

Die Bewerbung der SchUM-Städte für die Anerkennung als Weltkulturerbe wurde von Seiten des Kulturellen Erbes – Stadtarchiv Speyer intensiv unterstützt.

1.2 Personal

Das Archiv verfügt weiterhin über 3,75 Stellen: eine 100%-Stelle Höherer Archivdienst, eine 100%-Stelle Gehobener Archivdienst, eine 75%-Stelle Gehobener Archivdienst sowie eine 100%-Stelle Verwaltung. Zum 01. März 2016 wechselte Frau Dr. Christiane Pfanzen-Sponagel vom Stadtarchiv Freiburg zum Stadtarchiv Speyer und übernahm die seit November 2015 vakante Stelle der Archivleitung.

Der Auszubildende für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Archiv) Mattis Pfänder schloss im Juli 2016 erfolgreich seine Zwischenprüfung ab.

Die Bundesfreiwillige Patrycja Siwek beendete zum 31. Mai 2016 planmäßig ihren Dienst. Neue Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst ist seit dem 01. November 2016 Frau Jasmin Geiß. Die Jahrespraktikantin Maria Hatzke beendete ihr Praktikum am 05. August 2016, um ihre Ausbildungsstelle anzutreten.

Im Laufe des Jahres waren sieben Praktikanten im Stadtarchiv im Einsatz. Vier ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützten im Jahr 2016 das Team des Stadtarchivs: Mit Beendigung der Verzeichnungs- und Digitalisierungsarbeiten am Nachlass *Karl Lutz* schlossen Kurt Bünemann und Claudia Weber (bis Herbst 2015 unterstützt von Claus Krull) erfolgreich ein großes Projekt ab. Frau Weber war 2016 mit der Verzeichnung der Fotosammlung betraut. Herr Bünemann widmet sich seit Projektabschluss erneut der Digitalisierung und Verzeichnung der VHS-Kassetten des Archivs. Dank Dieter Kemmerers Engagement kam es zu sehr großen Fortschritten bei der Katalogisierung der Broschüren und Unselbstständigen Werke mittels AUGIAS in der Archivbibliothek. Anne Wölle war weiterhin an der Digitalisierung des Fotovorlasses Runck tätig.

2. Raumsituation, Bestandserhaltung, EDV- Ausstattung

2.1 Magazine / Zwischenarchiv / Lesesaal

Ein im Jahr 2016 erstellter detaillierter Magazinplan für das Obere Magazin ermöglicht rascheren Zugriff auf die Archivalien und eine optimale Raumplanung. Ein entsprechender Plan für das Untere Magazin ist für das nächste Jahr nach Kassationen im Zwischenarchiv geplant.

Zur Verbesserung des Raumklimas im Oberen Magazin und im Urkundenraum wurden zwei Luftentfeuchter angeschafft. Das Magazinklima wird weiterhin durch digitale Messgeräte kontrolliert.

Im Urkundenraum wurde ein zusätzliches Regal installiert, das nun u.a. die Fragmentensammlung beherbergt.

2.2 Technische Ausstattung, EDV

Im Sommer 2016 wurde die Archivsoftware aktualisiert und die neue Version, AUGIAS 9.1, an allen PC-Arbeitsplätzen mit Datenbank-Zugang installiert. Für das Zwischenarchiv ist die Software *AUGIAS-ZwischenArchiv X* angeschafft worden. Die Inbetriebnahme für eine systematische Verzeichnung des Zwischenarchivguts ist für das nächste Jahr geplant.

Damit die Referenten bei den Vorträgen besser verstanden werden können, ergänzt seit Mitte 2016 ein Verstärker mit Funkmikrofon das technische Equipment des Archivs. Die Neuerung ist bei den Vorträgen unserer Reihe *Mittwochabend im Stadtarchiv* sehr begrüßt worden.

3. Archivalienzugänge

Der bedeutendste Zugang im Jahr 2016 war die Restitution von sechs mittelalterlichen Urkunden und einem Siegel, die anlässlich eines geplanten Transports im Frühjahr Jahr 1945 aus einem Güterwagen entwendet wurden und seitdem als verschollen galten. Zu der feierlichen Übergabe reisten Oberbürgermeister Hansjörg Eger, Pressesprecher Dr. Matthias Nowack sowie Archivleiterin Dr. Christiane Pfanz-Sponagel am 25. August 2016 in das Deutsche Historische Institut Paris.

Weiterhin übernahm das Stadtarchiv im Jahr 2016 erneut eine Reihe von Abgaben der städtischen Stellen und Behörden, unter anderem von der Personalabteilung, dem Standesamt und dem Aufgabengebiet Städtepartnerschaften. Ebenso ergänzten zahlreiche private Abgaben in diesem Jahr die Überlieferung.

Es folgt eine Auflistung der größeren Zugänge:

- Reden von Oberbürgermeister a. D. Herrn Werner Schineller (OB-Büro)
- Sammelakten zu den Personenstandsregistern des Standesamtes Speyer (184 Kartons)
- Personalabteilung der Stadt Speyer (99 Kartons)
- Abteilung 10 - Städtepartnerschaften (24 Kartons)
- Nachlass Reichling und Teilnachlass Karl Graf (Abgabe durch Herrn Prof. Peter Eichhorn)
- Diverse Fotografien und Parteiwerbung (Durch Vermittlung von Herrn Oberbürgermeister a. D. Herrn Werner Schineller)
- Lions-Club Speyer (Abgabe durch den Vorstand)

- Kupferstich Joachim Plönnies (Geschenk von Herrn Dr. Hans-Helmut Görtz)
- Zwei Kupferstiche Reichskammergerichtsangehöriger
- Unterlagen Volkschor (Überlassen von Familie Zapf-Holzinger)
- 29 Filme zu Speyer (Überlassen von Herrn Karl Fücks)
- Buchnachlass Frau Kerner

4. Erschließung, Digitalisierung und Restaurierung von Archivalien, Retrokonversion von Findmitteln, Bibliothek

Größere Erschließungsarbeiten sind an den Beständen *Reden OB Schineller*, *Oberrheinische Schifffahrtsgesellschaft* sowie *Städtepartnerschaften* durchgeführt worden. Mit der vollständigen Übertragung des Bestandes *1 B - Amtsbücher der Reichsstadt Speyer* in die Datenbank ist eine zentrale Lücke in AUGIAS geschlossen worden.

Weitere Erschließungsarbeiten erfolgten an nachstehenden Beständen (in Auswahl):

- Nachlass Wilhelm Herbel (Bestand 192-47, 202 VZE)
- Fotosammlung Alt (Bestand 233-1, 473 VZE)
- Stadtarchiv (Bestand 42-1, 207 VZE)
- OB Schineller - Reden (Bestand 16, 355 VZE)
- Städtepartnerschaften (345 VZE)
- Fotosammlung Neu (Bestand 233-6, 336 VZE)
- Videos (Bestand 227-6, 33 VZE)
- Nachlass Reichling (Bestand 192-46, 32 VZE)

- Oberrheinische Dampfschiffahrtsgesellschaft (Bestand 163-6, 67 VZE)
- 1A 800 - Inventare und Vermögensteilungen (Bestand 1A, 1249 VZE)

Der Bibliotheksbestand des Stadtarchivs im Onlinekatalog des SWB wuchs 2016, dank eines von der Bezirksgruppe Speyer im Historischen Verein vergebenen Werkvertrages, um 386 Publikationen. Dabei sind vor allem die Periodika und Neuzugänge eingepflegt worden. Die Medien sind über die Seite <http://swb.bsz-bw.de/> abrufbar.

Die archivinterne Digitalisierung ausgewählter Bestände wurde fortgesetzt.

In der Restaurierungswerkstatt der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard bei Rüdesheim konnten wieder Urkunden restauriert werden. Es ist beeindruckend, welche Erfolge bei der Wiederherstellung schwer geschädigten Brandurkunden erzielt wurden.

5. Auskunft- und Benutzungsdienst, Anfragen

In über 1.300 Fällen, darunter 501 schriftlichen Anfragen, war das Team des Stadtarchivs Speyer bei der Beantwortung mündlicher und schriftlicher Anfragen sowie in der Betreuung und Beratung von Benutzerinnen und Benutzern im Einsatz. Über 300 persönliche Benutzungen und Recherchen wurden vor Ort im Lesesaal betreut. Viele Benutzer bestellten Archivalien vorab über *Findbuch.net* und nutzten die Möglichkeit, die 2015 digitalisierten Personenstands- und Gesinderegister am Benutzer-PC im Lesesaal einsehen zu können.



Archivar Wang, Mitarbeiter der State Archives Administration of China in Beijing, im Lesesaal.

Wie unter Pt. 1.1 beschrieben, war in diesem Jahr die Anzahl der Benutzungen im Zusammenhang mit der Arbeit am 3. Band des *Pfälzischen Klosterlexikons* sehr hoch. Das Team des Stadtarchivs digitalisierte für die Wissenschaftler viele Pläne und Akten und gab zahlreiche schriftliche Auskünfte.

Wie in den Vorjahren waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtarchivs auch 2016 für verschiedene städtische Stellen im Rahmen von schriftlichen und mündlichen Auskünften sowie mit der Anfertigung digitaler Reproduktionen tätig.

6. Publikationen, Vorträge und Ausstellungen

6.1 Publikationen

Bruno, Johannes (unter Mitarbeit von Heinz-Harald Keller): *Dem Vergessenen entreißen. Speyerer Soldaten jüdischen Glaubens 1914-1918*, Speyer, 2016. Die am 12. Januar 2016 präsentierte Veröffentlichung ist Band 3 der Schriftenreihe des Kulturellen Erbes – Stadtarchiv Speyer (ISBN 978-3-9817350-3-1).

Weltbühne Speyer. Die Ära der großen Staatsbesuche: Der Katalog zu der am 11. November 2016 eröffneten gleichnamigen Ausstellung des Historischen Museums der Pfalz ist gleichzeitig Bd. 6 der Schriftenreihe des Kulturellen Erbes – Stadtarchiv Speyer (ISBN 978-3-89735-980-2).

Publikationen der verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Natalie Fromm:

Weltbühne Speyer. Die Ära der großen Staatsbesuche, Heidelberg, 2016 (Katalogtexte).

Von der Reichshauptstadt bis vor Petersburg und Moskau. Karl Lutz, Archivar aus Landau, fotografierte die Ostfront. In: *Pfälzisch-Rheinische Familienkunde – Themenheft Zweiter Weltkrieg*, 2016.

Katrin Hopstock:

Weltbühne Speyer. Die Ära der großen Staatsbesuche, Heidelberg, 2016 (Katalogtexte).

Weltbühne Speyer. Die Ära der großen Staatsbesuche, In: *Vierteljahreshefte Speyer*, Winter 2016, S. 46.

Jüdisches Speyer im Druck. In: *Vierteljahreshefte Speyer*, Herbst 2016, S. 45-46.

Jüdisches Speyer im Druck. In: *Aktiv Dabei*, 4/2016, S. 50-53.

Gutenbergstr. 19 – 20 – 21, Hauschronik für die Fa. Dupré.

Christiane Pfanz-Sponagel:

Weltbühne Speyer. Die Ära der großen Staatsbesuche, Heidelberg, 2016 (Katalogtexte).

Museum Schpira. In: *Jüdisches Leben in Erinnerung und Gegenwart*.

Museen, Archive, Bibliotheken, Initiativen, Gedenk-, Lehr- und Forschungsstätten im deutschsprachigen Raum. Hg. Von Ortwin Pawl und Karin Bürger. Erscheint 2017.

6.2 Vorträge

Katrin Hopstock:

Jüdisches Speyer im Druck. Ein Blick auf 300 Jahre. Vortragsreihe Mittwochabend im Stadtarchiv, 16.11.2016 (Stadtarchiv).

Gedenkarbeit in Speyer (Kurzreferat, bei Sitzung des Beirats für Gedenkarbeit im Bezirksverband Pfalz, 14.11.2016, Lufa Speyer).

Christiane Pfanz-Sponagel:

„*Die Restitution von Urkunden aus Paris*“ (Beim Rotary Club Speyer, 28. November).

„*Erfahrungsbericht Zwischenarchiv*“ (Bei der AG Kommunalarchivare Rheinland-Pfalz, Mainz, 05. Dezember).

Vortragsreihe „Mittwochabend im Stadtarchiv“

Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungsreihe fanden acht Vorträge statt, die von der interessierten Öffentlichkeit sehr gut angenommen wurden.

24. Februar: Franz-Georg Rössler. *Musik in Speyer – Speyer in der Musik.*

16. März: Dr. Henning Türk. *Zwischen Franzosenzeit und Reblauskrise – Pfälzer Weinbau im 19. Jahrhundert.*

20. April: Prof. Dr. Christian Führer. *Die französische Besatzungszeit in der Pfalz 1918-1930.*

18. Mai: Dr. Susanne Härtel. *Jüdische Friedhöfe im mittelalterlichen Reich. Annäherungen an eine Geschichte der Alltäglichkeit.*

15. Juni: Dr. Andreas Deutsch. *Die Stadt Speyer, ihr Bischof und sein Henker.*

21. September: Gerd Flaschenträger. *Von den Lindemannschen Wasserwerken zum heutigen Wasserwerk.*

19. Oktober: Sabrina Albers, Jutta Hornung und Ingrid Kolbinger. *Stadt- und Jüdisches Leben in Speyer - ein Erfahrungsbericht.*

16. November 2016: Katrin Hopstock. *Das jüdische Speyer im Druck. Ein Blick auf 300 Jahre.*

Die Berichterstattung in der regionalen Presse war ausgesprochen positiv (Ankündigungen sowie v.a. thematische Nachberichte).

6.3 Tagungen

Am 09. Mai 2016 fand der Archivtag Rheinland-Pfalz / Saarland in Speyer statt. Um sich zum Thema „Bestandserhaltung“ zu informieren, kamen

über 90 TeilnehmerInnen zu der Tagung, die das Team des Stadtarchivs organisierte. V.a. in den Onlinemedien wurde über die Tagung berichtet.



Archivtag Rheinland-Pfalz/Saarland 2016 im Stadtratssitzungssaal Speyer; Foto: Max Damaschke.

6.4 Ausstellungen

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Speyer – Spalding wurde eine kleine Fotoausstellung zum Thema *Freundschaft der Städte Speyer – Spalding* gezeigt (09. Juli 2016).

Weltbühne Speyer. Die Ära der großen Staatsbesuche. Ausstellung des Historischen Museums der Pfalz in Kooperation mit dem Stadtarchiv Speyer: (12. November 2016 bis 24. September 2017, Historisches Museum der Pfalz).

Jüdisches Speyer im Druck. Ein Blick auf 300 Jahre (01. - 23. Dezember 2016 im Foyer der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz, 09. – 31. Januar 2017 im Lesesaal des Stadtarchivs).

Darüber hinaus wurden in diesem Jahr mehrere kleinere Wechselausstellungen im Lesesaal präsentiert, unter anderem zu den Themen *Speyerer Feuerwehr, Hans Gruber und die Speyerer Fasnacht* sowie *Historische Briefköpfe*.

Für die Ausstellung *Der Rhein. Eine europäische Flussbiographie* in der Bundeskunsthalle in Bonn (09. September 2016 - 22. Januar 2017) wurde die Urkunde StASp 1U 393, die Judenordnung des Bischofs Matthias von Rammung, als Exponat ausgeliehen.

7. Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Web 2.0

7.1 Internetauftritt, „Stadtgeschichte 2.0“

Die Homepage des Stadtarchivs, zu erreichen unter der Adresse <http://www.stadtarchiv.speyer.de>, wurde auch in diesem Jahr regelmäßig aktualisiert und überarbeitet. BenutzerInnen können sich dort weiterhin über Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie die Bestände des Archivs informieren.

Die Social Media-Anwendungen *Facebook* und *Twitter* sowie *Flickr* wurden weiterhin gepflegt und sehr gut von den BenutzerInnen angenommen. Ein besonders beliebter Post bewog die *Rheinpfalz* sogar zur Berichterstattung. Auch das Virtuelle Gedenkbuch *Erinnern in Speyer 1933-1945* (<http://speyermemo.hypotheses.org>) wurde im Jahr kontinuierlich 2016 weitergeführt.

7.2 Pressetermine, Berichte

Die lokalen Medien und die Mitarbeiterzeitung der Stadt berichteten über den Amtsantritt der neuen Archivleiterin Dr. Christiane Pfanz-Sponagel.

Wie oben erwähnt, wurde im Rahmen einer Pressekonferenz, an der Herr Oberbürgermeister Eger, Frau Dr. Andre und Frau Dr. Pfanz-Sponagel teilnahmen, über die Tagung der rheinland-pfälzischen Archive in Speyer informiert. Der Evangelische Pressedienst (epd) lud Vertreter der vier Speyerer Archive zu einem Gespräch über Bestandserhaltung ein, über das er am 03. Juli im *Evangelischen Kirchenboten* berichtete.

Zum Abschluss der umfangreichen Bearbeitung des Fotonachlasses Karl Lutz mit 226 VZE und 5925 digitalisierten Bildern fand ein Pressetermin im Lesesaal des Archivs mit Herrn Oberbürgermeister Eger und Vertretern der lokalen Presse statt.

Neben Print- und Onlinemedien berichtete auch der *SWR Südwestrundfunk* und die *Landesschau aktuell Rheinland Pfalz* über die Rückkehr der bedeutenden historischen Urkunden ins Speyerer Stadtarchiv (29. August 2016).

Die gemeinsame Ausstellung des Stadtarchivs mit dem Historischen Museum der Pfalz, *Weltbühne Speyer. Die Ära der großen Staatsbesuche*, war wiederholt Thema in der Presse. Darüber hinaus wurde die Schau in Speyer und der Region mit einer Plakatserie und auf den Social Media-Kanälen des Museums und des Archivs beworben.

Auch die Ausstellung *Jüdisches Speyer im Druck. Ein Blick auf 300 Jahre* rief ein mediales Echo hervor. Neben der *Rheinpfalz* berichteten die *Morgenpost* sowie *Speyer Aktuell*.

Die Vortragsreihe des Stadtarchivs wurde –wie erwähnt- v.a. von der *Rheinpfalz* mit Berichterstattung begleitet.

7.3 Führungen im Stadtarchiv

Schülerführung am *Schülertag der Stadt Speyer* für das Hans-Purmann-Gymnasium (19. Mai, 26 Personen); Schülerführung mit Gruppenarbeit für das Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium (06. Juli, 14 Personen); Archivführung von Archivaren aus Bayern, die im Rahmen des Kurskollegentreffens des Referendarkurses 1993/96 die Pfalz bereisten (01. August, acht Personen); Führung von Archivar Wang Lan, Mitarbeiter der State Archives Administration of China in Beijing (im Rahmen des 84. Lehrgangs der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare, 17. Oktober); Führung von zwei Kollegen/innen des Landesarchivs Saarbrücken (02. Dezember).

8. Projekte

Zentrales Projekt ist der SchUM-Welterbeantrag, den das Stadtarchiv Speyer kontinuierlich begleitet und unterstützt.

Im Rahmen eines Werkvertrages ergänzte Frau Susanne Flörke die Forschungen des Stadtarchivs Speyer zum Schicksal der Speyerer jüdischen NS-Opfer. Dabei recherchierte sie auf Grundlage der bereits vom Stadtarchiv Speyer erstellten Dateien in den Beständen des Internationalen Suchdienstes Bad Arolsen (ITS).

9. Museum, Gedenkstätten

Am 01. August 2016 besuchte Minister Prof. Dr. Konrad Wolf Judenhof und Museum SchPIRA.

Im Judenhof des Jüdischen Museums SchPIRA fand am 11. September 2016 der Tag des Offenen Denkmals mit dem Schwerpunkt *Mittelalterliches jüdisches Erbe* statt. Das Stadtarchiv informierte an diesem Tag über Mikwe, Synagoge und Frauenbethaus und verteilte Infomaterial. Frau Dr. Susanne Urban, Geschäftsführerin von SchUM-Städte e.V., hielt einen Vortrag über die SchUM-Städte am Rhein. Musikalisch umrahmten Maria Herbes-Schuch und Wolfgang Schuch mit Jiddischen Liedern die Veranstaltung. Der Verkehrsverein übernahm dankenswerterweise die Bewirtung. An diesem Tag eingehende Spenden wurden an die Jüdische Gemeinde der Rheinpfalz zur Anschaffung einer neuen Thorarolle weitergeleitet.



Frau Dr. Susanne Urban, Geschäftsführerin von SchUM-Städte e.V., bei der Präsentation im Jüdischen Museum.

10. Fachbezogene Tätigkeiten (Sonstiges)

Natalie Fromm:

Vorbereitung und Durchführung des Archivtags Rheinland-Pfalz / Saarland zum Thema *Bestandserhaltung* am 09. Mai 2016 in Speyer.

Austausch über den Einsatz von Social Media im Archiv mit dem Landesarchiv Saarbrücken (02. Dezember).

Fortbildung zum bibliothekarischen Regelwerk RDA im BSZ Stuttgart (16. Februar).

Marion Hardt:

Vorbereitung und Durchführung des Archivtags Rheinland-Pfalz / Saarland zum Thema *Bestandserhaltung* am 09. Mai 2016 in Speyer.

Maria Hatzke:

Vorbereitung und Durchführung des Archivtags Rheinland-Pfalz / Saarland zum Thema *Bestandserhaltung* am 09. Mai 2016 in Speyer.

Seminar: Handschriften des 17. Jahrhunderts im Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz (11. April und 02. Mai).

Katrin Hopstock:

Tagung Zwangsarbeit in der NS-Diktatur im heutigen Rheinland-Pfalz (Gedenkstätte Osthofen, 16. April).

Vorbereitung und Durchführung des Archivtags Rheinland-Pfalz / Saarland zum Thema *Bestandserhaltung* am 09. Mai 2016 in Speyer.

Wissenschaftliche Jahrestagung des Historischen Vereins der Pfalz (IHK Ludwigshafen, 28. Oktober).

Mattis Pfänder:

Vorbereitung und Durchführung des Archivtags Rheinland-Pfalz / Saarland zum Thema *Bestanderhaltung* am 09. Mai 2016 in Speyer.

Seminar: Handschriften des 17. Jahrhunderts im Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz (11. April und 02. Mai).

Christiane Pfanz-Sponagel:

Antrittsbesuche im Bistumsarchiv (07. April); Landesarchäologie, Außenstelle Speyer (14. April); Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz (03. Mai) und Stadtbibliothek Speyer (18. Juli).

Veranstaltung der Gleichstellungstelle der Stadt Speyer zum Internationalen Frauentag (05. März); Sitzung Archivum rhenanum (Landesarchiv Speyer, 10. März); Tagung *Jesuiten am Oberrhein* der Arbeitsgemeinschaft für Geschichtliche Landeskunde am Oberrhein (Mannheim, 11. März); Mitgliederversammlung SchUm Städte e.V. (Worms, 06. April); Buchvorstellung *Protestanten ohne Protest* (18. April); Gesprächskreis zur Erforschung der pfälzischen Geschichte (22. April); Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Speyer im Historischen Verein mit Wahl zur 2. Vorsitzenden (25. April); Frühjahrsmitgliederversammlung der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (29. April); Vorbereitung und Durchführung des Archivtags Rheinland-Pfalz / Saarland zum Thema *Bestanderhaltung* am 09. Mai 2016 in Speyer; Buchvorstellung *auf ewige Zeiten zugehören* (12. Mai); AG Kommunalarchivare Rheinland-Pfalz (Mainz, 23. Mai); Forum Landesgeschichte: Neue Forschungen zu Frauenklöstern am Oberrhein (Karlsruhe, 03. Juni); Denkfest (Mannheim, 08. Juni); Gespräch Speyerer Archivare mit dem Evangelischen Pressedienst (Zentralarchiv der Ev. Kirche der Pfalz, 21. Juni); Speyerer Archivleitertreffen (Landesarchiv Speyer, 24. Juni); Buchvor-

stellung *Braune Jahre in der Pfalz* (28. Juni); Präsentation Archivsoftware Scope (06. Juli); *Lebendige Erinnerung* (14. Juli); Privilegienfest der Saalier-Gesellschaft (06. August); Abholung der Urkunden vom DHI in Paris (25. August); Deutscher Archivtag (Koblenz, 29. u. 30. September); Mitgliederversammlung SchUm Städte e.V. (Worms, 26. September); Schuljubiläum Hans Purrmann Gymnasium (06. Oktober); Herbstmitgliederversammlung der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (Neustadt, 07. Oktober); Archivtagung *Neue Erschließungs- und Bewertungsansätze in Kommunalarchiven* (Würzburg, 20. Oktober); Speyerer Archivleitertreffen (Bistumsarchiv, 26. Oktober); Wissenschaftliche Jahrestagung des Historischen Vereins der Pfalz (IHK Ludwigshafen, 28. Oktober); AG Kommunalarchivare Rheinland-Pfalz (Mainz, 05. Dezember); Pfälzisches Klostersymposium (09. u. 10. Dezember).

Patrycja Siwek:

Vorbereitung und Durchführung des Archivtags Rheinland-Pfalz / Saarland zum Thema *Bestanderhaltung* am 09. Mai 2016 in Speyer.

Seminar: Handschriften des 17. Jahrhunderts im Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz (11. April und 02. Mai).